



wir finden einen Weg

Stationäre Jugendhilfe Wohngemeinschaft Heide

Ambulante Hilfen
Suchthilfe
Heilerziehungspflege
Projekte

Wohngemeinschaft Heide

Emil-Gosch-Straße 7
25746 Heide
0481 – 21 22 935

iuvo gemeinnützige GmbH

Mühlenstraße 14
25767 Albersdorf
04835 – 97 870

info@iuvo.de

www.iuvo.de

Tochtergesellschaft der:



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Darstellung der iuvo gemeinnützige GmbH	3
2. Beschreibung der Einrichtung.....	3
2.1. Gesetzlicher Rahmen	3
2.2. Lage und soziales Umfeld.....	4
2.3. Räumliche Ausstattung	4
2.4. Betreuungszeiten.....	4
3. Zielgruppe	4
4. Pädagogisches Konzept.....	4
4.1 Angebot.....	4
4.2 Arbeitsweise	5
4.2.1 Eingangsphase für über 16 jährige Jugendliche.....	5
4.2.2 Kooperationen	5
4.3 Partizipation.....	6
5. Mitarbeiter	6
6. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	6
7. Ansprechpartner.....	7
8. Anhang Beschwerden und Kindeswohlgefährdung.....	7

Einleitung

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Angebot! Wir möchten unser Konzept der Verselbstständigungsgruppe Heide vorstellen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die noch Unterstützung bei der Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben und Lebensgestaltung benötigen. Gleichzeitig sollen die Betreuten auf ein eigenständiges und selbstverantwortliches Leben im eigenen Wohnraum vorbereitet werden. Unsere Arbeit wird durch ein hoch flexibles Angebot ausgezeichnet. Wir stellen eine passgenaue Hilfe zusammen.

Diese Konzeption stellt als Orientierungsgrundlage unsere Einrichtung mit ihrer gesetzlichen und institutionellen Einbindung, unseren Zielen und die entwickelten Methoden vor. Um gesellschaftlicher und fachlicher Entwicklung zu entsprechen, wird sie jährlich aktualisiert.

1. Darstellung der iuvo gemeinnützige GmbH

Iuvo lat. „helfen, unterstützen, fördern“

Die iuvo gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung der Jugend-, Eingliederungs- und Suchtkrankenhilfe. Mehr als 150 engagierte Mitarbeiter betreuen 250 Menschen in den Kreisen Dithmarschen und Segeberg und in der Stadt Neumünster.

Die dezentralen Angebote umfassen:

- Inobhutnahme
- Stationäre Jugendhilfe
- Tagesgruppen
- Intensivgruppen
- Betreutes Wohnen
- Angebote für Mütter mit Kindern
- Schulprojekte
- Eingliederungshilfe
- Heilerziehungspflege
- Suchtkrankenhilfe
- Auslandsprojekte

Alle Angebote unterliegen dem GAB- Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Die iuvo gemeinnützige GmbH gehört zur Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie (NGD) in Rendsburg.

Das Leitbild der NGD kann unter www.ngd.de eingesehen werden. Als Mitarbeiter einer diakonischen Einrichtung bemühen wir uns, respektvoll und ressourcenorientiert mit der Individualität/Einzigartigkeit unseres Nächsten umzugehen und die gesellschaftliche Einbindung zu fördern.

2. Beschreibung der Einrichtung

2.1. Gesetzlicher Rahmen

- §27 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung
- §34 SGB VIII - Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht
- § 35a SGB VIII - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- § 41 SGB VIII - Hilfen für junge Volljährige
- § 42 SGB VIII - Inobhutnahme
- § 53 SGB XII - Eingliederungshilfe

2.2. Lage und soziales Umfeld

Die Stadt Heide mit knapp 21000 Einwohnern ist Kreisstadt des Kreises Dithmarschen. Die sehr nah gelegene Autobahn 23 sowie die Eisenbahnanbindung der Strecke Büsum- Heide-Neumünster verleihen eine gute Infrastruktur. Durch die zentrale Lage ist es unseren Betreuten möglich, alle umliegenden Schul- und Freizeitangebote zu Fuß und mit dem Rad zu erreichen.

2.3. Räumliche Ausstattung

Unsere Einrichtung in Heide ist ein großzügiges Haus über zwei Etagen mit zehn Betreutenzimmern, zwei Küchen, drei Gemeinschaftsräumen, einem Hauswirtschaftsraum, mehreren Sanitärräumen, einem Gästeappartement und einem großen Außengelände. Im Erdgeschoß und in der oberen Etage befinden sich jeweils fünf Zimmer und pro Etage eine gemeinsame Küche und Sanitärräume. Den Betreuten steht pro Etage ein gemeinsames Wohnzimmer zur Verfügung. Außerdem befindet sich im Erdgeschoss ein Gemeinschaftsraum mit einem Billardtisch. Vier der Betreutenzimmer entsprechen in der Raumausstattung den SGB XII Standards. Die Mitarbeiter nutzen im Erdgeschoss des Hauses ein Büro, welches gleichzeitig als Nachtbereitschaftszimmer von den Bereitschaftsdiensten genutzt wird.

2.4. Betreuungszeiten

Die Kernbetreuungszeiten sind werktags von 13.00 – 22:00 Uhr und am Wochenende von 11:00 – 24:00 Uhr. Ab 22.00 Uhr, bzw. 24.00 Uhr ist immer eine Nachtbereitschaft in der Gruppe anwesend. Sollten Jugendliche auf Grund von Krankheit, Ferien, Urlaub oder auf Grund von Ausscheiden aus einer Maßnahme am Vormittag im Haus anwesend sein, wird zur Betreuung flexibel ein Frühdienst sichergestellt, oder die Jugendlichen in andere Betreuungsangebote der iuvo gGmbH zur Tagesstrukturierung eingebunden.

3. Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene ab dem 16. Lebensjahr, die Bedarfe der Förderung und Begleitung in ihrem Umfeld und Lebensgestaltung haben.

Junge Menschen denen längerfristig ein Lebensort und bedarfsgerechte Betreuung zukommen soll und entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten, den Übergang in die Verselbstständigung zu planen, vorzubereiten und an individuellen Bedürfnissen orientiert zu begleiten.

In Ausnahmefällen kann bereits eine Betreuung ab dem 14. Lebensjahr erfolgen, wenn die Form der Betreuung zu dem Hilfebedarf des Jugendlichen passt und eine Unterbringung in einem besonders ruhigen Setting mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit angemessen erscheint. Um die Passgenauigkeit dieser Zielgruppe sicherzustellen, wird eine 4 wöchige Eingangsphase einer festen Aufnahme vorgeschaltet.

4. Pädagogisches Konzept

4.1 Angebot

Ziel unserer Arbeit ist es, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten und zu stärken. Durch die Stabilisierung und Förderung ihrer Ressourcen werden sie auf ein eigenständiges Leben vorbereitet. Dies wird durch wertschätzende Betreuung, hohe

Fachlichkeit, Ermutigung zur und Förderung der Selbstständigkeit, Förderung und Forderung der Eigenverantwortung sowie dem Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten ermöglicht. Besonderes Augenmerk verwenden wir auf folgende Punkte:

- Akzeptanz, Wertschätzung und Annahme der jungen Menschen
- Förderung individueller Stärken
- Aufbau einer Beziehung durch Verlässlichkeit
- Förderung einer realistischen Selbsteinschätzung
- Überwindung von Misserfolgserwartungen
- Training von situationsgerechten Problemlösungsstrategien und Kompromissfähigkeit
- Anleitung, gemeinsames Erarbeiten und Begleiten beim Erlernen lebenspraktischer Fertigkeiten
- Förderung zur positiven Selbstverantwortung und -versorgung (Gestaltung des Wohnumfeldes, der Freizeit, der eigenen Pflege und Körperhygiene, Entwicklung von Interessen)
- Entwicklung und Umsetzung schulischer und beruflicher Ziele
- Reflexion der Zielumsetzung (Hilfepläne)
- Kooperation mit Schulen/ Arbeitgebern

Ein besonderes Augenmerk richten wir auf die jungen Menschen der Eingliederungshilfe. Hier ist es möglich über einen langen Zeitraum in der Wohngruppe zu bleiben, um im eigenen individuellen Tempo schrittweise in eine eigenständige Lebensführung zu kommen. Die Betreuer begleiten die Betreuten dabei eng und achten auf eine den Fähigkeiten entsprechende Förderung.

4.2 Arbeitsweise

Um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern, sind sie dazu angehalten morgens selbstständig aufzustehen und zur Schule/ Arbeit zu gehen. Ab dem Mittag ist immer eine Fachkraft im Dienst, die die jungen Menschen bei der Wahrnehmung ihres Alltags begleitet. Dies bedeutet individuelle Unterstützung bei der Zubereitung von Mahlzeiten, dem Erledigen der Zimmer- und Hausreinigung, der Erledigung von Einkäufen, dem Waschen der eigenen Wäsche, dem Wahrnehmen von Terminen etc. Auch bei alltäglichen Sorgen und Nöten stehen die Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen bei der Bewältigung von alltäglichen Erlebnissen und Ärgernissen. Bei schweren Krisen werden externe Berater hinzugezogen (Ärzte, Kliniken, Therapeuten).

An den Wochenenden werden gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen angeboten, um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu unterstützen.

4.2.1 Eingangsphase für unter 16 jährige Jugendliche

Kommt es zu einer Aufnahme von Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr, überprüfen wir in engem Austausch mit dem entsendenden Jugendamt über eine 4 wöchige Eingangsphase, ob das Setting für die dauerhafte Unterbringung des Jugendlichen geeignet erscheint. Besonders im Blick haben wir dabei den bereits vorhandenen Grad an Selbstständigkeit, die Mitwirkungsbereitschaft, das Zurechtfinden in der gegebenen Gruppenkonstellation und die Fähigkeit, eigene Unterstützungsbedarfe zu erkennen und bei den Mitarbeitern einzufordern. Am Ende der Eingangsphase steht ein weiteres Gespräch mit allen am Hilfeplan beteiligten Personen zur Auswertung dieser Phase mit der Entscheidung, ob ein Verbleib sinnvoll erscheint.

4.2.2 Kooperationen

Je nach Bedarf der jungen Menschen bestehen Kooperationen zu Schulen, Träger

berufsvorbereitender Maßnahmen, der Agentur für Arbeit, Arbeitgebern, der WfbM Stiftung Mensch, Ärzten (Haus- und Fachärzte) und Kliniken.

4.3 Partizipation

In unserer Wohngruppe unterstützen wir im Rahmen von zyklisch abgehaltenen Gruppenabenden und Gesprächsrunden die Partizipation. Die von uns begleiteten Gesprächsrunden werden themenzentriert von den Bewohnern bestimmt und gelten als Plattform, um sich konstruktiv und innovativ über das Zusammenleben, den Alltag mit seinen Anforderungen als auch Ausgestaltungsmöglichkeiten sowie den momentanen Stand der Gruppe auszutauschen. Die Bewohner haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen, Vorstellungen und auch Kritik einzubringen. Aber auch Sorgen, Nöte und Anträge können geäußert werden. Die Ergebnisse dieser Gruppenabende werden in einem Ergebnisprotokoll festgehalten.

5. Mitarbeiter

Die Aufgaben der Gruppenleitung werden durch eine erfahrene Fachkraft lt. KJVO § 19 (2) übernommen. Das weitere Team besteht aus 4 ErzieherInnen mit zum Teil langjähriger Erfahrung im Bereich der Verselbstständigung von jungen Menschen. Unterstützt werden sie zudem durch externe Nachtbereitschaften mit pädagogischem Hintergrund und Praxiserfahrung.

Alle Mitarbeiter verfügen über unterschiedliche Fortbildungen. Es werden regelmäßig Praktikanten angeleitet. Darüber hinaus nimmt das Team regelmäßig an Supervision teil. Ein Bereichsleiter koordiniert und begleitet das Team fachlich.

6. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die iuvo gemeinnützige GmbH bietet qualifizierte Hilfen, die gekennzeichnet sind durch:

- Engagierte Mitarbeiter mit einer großen Bandbreite an beruflichen Qualifikationen
- Personalentwicklung
- Arbeit mit Förder-, Hilfe- und Erziehungsplänen
- Fachliche Begleitung und Überprüfung der pädagogischen Arbeit
- Dokumentation der täglichen Arbeit
- Dienstbesprechungen, Fall- und Teamsupervision, kollegiale Beratung und Weiterbildung

Seit 1999 wird eine aktive Qualitätssicherung und –entwicklung gemäß §§ 78b SGB VIII und 93 SGB XII nach dem „GAB-Verfahren“ durchgeführt.

Grundsätze des Verfahrens:

- Das „GAB-Verfahren“ berücksichtigt, im Gegensatz zu vielen anderen Verfahren, dass sich die pädagogische Arbeit nicht strikt standardisieren lässt.
- Es lässt daher bewusst Raum für individuelle und situative Variationen.
- Das „GAB-Verfahren“ ist ausdrücklich ein internes Instrument.
- Jeder Mitarbeiter ist selbstverantwortlich für die Qualität in seinem Arbeitsfeld.

Die Mitarbeiter der Wohngruppe sind aktiv in den Prozess der Qualitätssicherung und -entwicklung eingebunden. Als Beispiel dafür kann die Entwicklung dieses Konzepts angesehen werden. Es wurde im Rahmen von GAB-Besprechungen entwickelt und wird regelmäßig überprüft und angeglichen.

7. Ansprechpartner

iuvo gemeinnützige GmbH
Mühlenstraße 14
25767 Albersdorf

Telefon: 04835 / 9787-0
Fax: 04835 / 9787-14

E-Mail: info@iuvo.de
Website: www.iuvo.de

8. Anhang Beschwerden und Kindeswohlgefährdung

Hier finden sich Informationen zu den Themen:

- Umgang mit Beschwerden
- Kindeswohlgefährdung Verfahrensablauf und Checkliste

Falls an dieser Stelle keine Informationen folgen, kann dieser Anhang auf unserer Homepage unter www.iuvo.de/de/qualitaetssicherung heruntergeladen werden.